

GEMEINDEBOTE

**Juni bis
August
2017**



**Möttingen
Grosselfingen
Enkingen**

**Ein
bemerkenswertes
Pfarrhaus**



Thema: Ein bemerkenswertes Pfarrhaus

Liebe Leserin, lieber Leser!

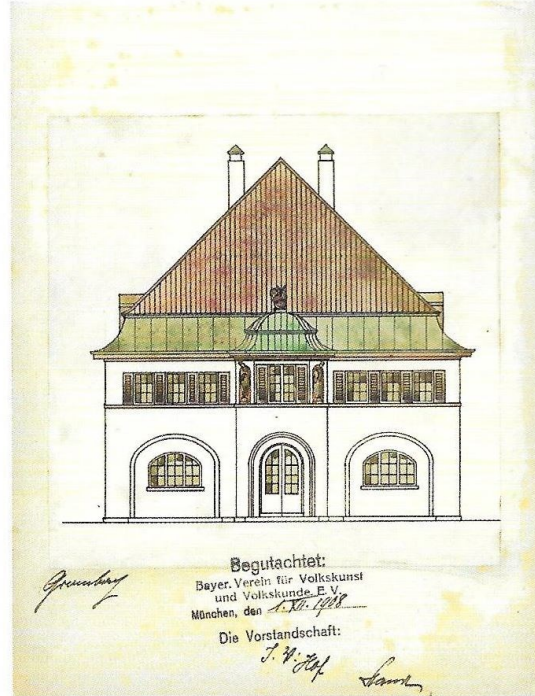
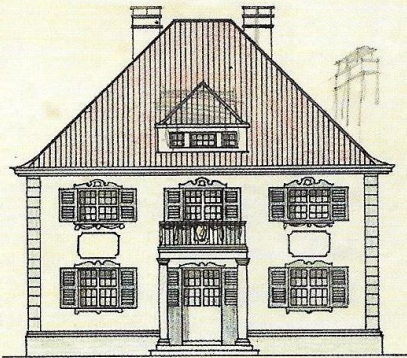
Seit bald drei Jahren wohnen wir im Pfarrhaus in Grosselfingen. Und wir haben dort viel Platz mit unseren vier Kindern. Wir wissen natürlich auch, dass die Zukunft des Pfarrhauses unsicher ist. Dass wir vielleicht die letzten Pfarrersleute sind, die es bewohnen. Aber jetzt ist dem Pfarrhaus in Grosselfingen eine besondere Ehre zuteil geworden. Es ist als eines von 64 Musterbeispielen für „Evangelische Pfarrhäuser in Bayern“ in einem neuen Buch der Landeskirche ausführlich porträtiert worden.



In dem sehr schönen Buch wird anhand von 64 Beispielen die Geschichte des Pfarrhausbaus im evangelischen Bayern aufgezeigt. Außerdem gibt es sehr interessante Überlegungen zur Geschichte und Bedeutung des Pfarrhauses. Das Ries ist dabei sehr prominent vertreten. Gleich fünf der 64 Häuser sind aus dem Ries. Davon auch zwei (Hohenaltheim und Fessenheim), die schon länger nicht mehr als Pfarrhäuser dienen. Außerdem das Pfarrhaus in Kleinsorheim, das 70 Jahre älter ist als unseres. Und als allerneuestes Beispiel das Pfarrhaus in Alerheim, das ja erst 2014 eingeweiht wurde und wegen seiner Architektur nicht unumstritten ist.

Bemerkenswerte Baugeschichte

Um ehrlich zu sein: unser Grosselfinger Pfarrhaus wurde nicht in das Buch aufgenommen, weil es so einzigartig schön ist. Aber seine Entstehungsgeschichte ist besonders gut dokumentiert. Es ist eine Geschichte von unverwirklichten Entwürfen und Architektenphantasien. Im Archiv der Landeskirche sind davon einige erhalten geblieben.



*Zwei unverwirklichte Entwürfe von Architekt Grombach.
Vor allem der rechte hätte ein interessantes Jugendstilgebäude ergeben.*

Die Kirchengemeinde selber wollte ursprünglich gar nicht neu bauen, sondern das alte Pfarrhaus, das durch Bodenbewegungen beschädigt war (das kommt uns leider nur zu bekannt vor), lediglich renovieren. Gleichzeitig gab es ab 1908 verschiedene Entwürfe von zwei Architekten für einen Neubau (siehe Bilder).

In der Kirchengemeinde siegten aber zunächst die kritischen Stimmen und man versuchte es mit einem Teilabbruch. Das misslang aber, die Schäden am barocken Pfarrhaus waren zu groß. Und so wurde bis 1912 das heutige Pfarrhaus errichtet. Die Pläne stammten von dem angesehenen Architekten Carl Brendel.

Ein Wandel im Pfarrersleben zeigt sich darin, dass kein Stadel mehr vorgesehen war, da die Pfarrer zu Beginn des 20. Jahrhunderts keine eigene Landwirtschaft mehr betreiben mussten, um sich zu versorgen. Ein Gemüsegarten reichte. Als Nebengebäude gab es darum nur noch ein Waschhaus mit Holzlege, die heutige Garage.

Plan und Wirklichkeit

Aber auch der Entwurf von Carl Brendel wurde nicht vollständig umgesetzt. So kann sich niemand erinnern, dass bei der heutigen Einfahrt jemals eine Terrasse mit Eingang zum Wohn- und Konfirmandenzimmer bestand. Ja genau: der Konfirmandenunterricht fand im Wohnzimmer statt. Das Studierzimmer des Pfarrers war ursprünglich im 1. Stock vorgesehen.

Leider blieben wohl auch manche geplanten Ausmalungen im Jugendstil unverwirklicht, wie etwa die nebenstehenden Entwürfe für eine Türbemalung oder Ausmalungen mit Schablonen in manchen Zimmern. Die Enttäuschung der Historikerin, die uns zu diesem Buch im letzten Sommer besuchte, war sehr groß, als wir von den Bemalungen keinerlei Spuren fanden. Oder kann sich noch irgendjemand an Ausmalungen im Pfarrhaus erinnern?

Der schließlich verwirklichte Bau wird dem sogenannten „Heimatschutzstil“ zugerechnet, ein bewusst schnörkelloser Baustil, der vom damals sehr einflussreichen „Verein für Volkskunst und Volkskunde“ gefördert wurde. Dieser Verein hat auch die Entwürfe des Pfarrhauses begutachtet.

Ebenfalls aus der Bauzeit stammt der Pavillon, der bis heute die Ecke zum Friedhof hin ziert und als Spiel- und Schattenplatz nun schon ein Jahrhundert überstanden hat.

So bewohnen wir also ein bemerkenswertes Pfarrhaus, dessen Zukunft freilich trotzdem nicht gesichert sein kann, da die Landeskirche den Bestand an Pfarrhäusern nach wie vor reduzieren will und muss.

Das Buch „Pfarrhäuser in Bayern“ wurde von der Landeskirche herausgegeben. Bis September kann man das sehr lohnende Buch zum Vorzugspreis von 25.– Euro (statt 36.– im Buchhandel) bei der Landeskirche bestellen. Wenn Sie also verbindlich ein Exemplar möchten, dann bestellen Sie es gerne über unser Pfarramt (09081/ 9389). Wir machen dann eine Sammelbestellung.

Bilderquellen: Die Zeichnungen auf Seite 3 und 4 stammen aus dem Landeskirchlichen Archiv.

Mesner/ Mesnerinnen für Enkingen gesucht!

Da Frau Hubel ihren Dienst zum September 2017 nach vielen Jahren beenden wird, suchen wir Männer und Frauen, die bereit sind, möglichst als Team von 2 oder 3 Personen den Mesnerdienst für die St. Jodokuskirche in Enkingen zu übernehmen.

Die gesamte Wochenarbeitszeit beträgt 2,5 Stunden und wird nach den kirchlichen Tarifverträgen bezahlt.

Bitte melden Sie sich bei Pfarrer Funk oder bei den Kirchenvorständen, damit bald ein schlagkräftiges Team zusammen kommt.

Denn: Ohne Mesner gibt es keine Gottesdienste!

Konfirmation für Grosselfingen und Enkingen

Hoffnung schenken!

Wir arbeiten dafür.

Ach, wenn dies so einfach wäre! Wie viele Menschen warten auf einen Funken Hoffnung: Kranke hoffen auf Heilung, ein Kriegsflüchtling auf ein Leben in Sicherheit, ein Paar auf Versöhnung ... Manchmal hoffen Menschen ganz banal auf gutes Wetter oder einen Lottogewinn manchmal ganz verzweifelt, weil sie nicht wissen, wie es weiter gehen soll.

Menschen, die plötzlich keinen Arbeitsplatz mehr haben, weil sie zu „alt“, zu krank oder nicht leistungsfähig genug sind, stehen plötzlich vor dem Aus, sind nicht mehr dabei und hoffen, dass es irgendwie weiter gehen wird. Jugendliche, die aus verschiedenen Gründen keinen Ausbildungsplatz bekommen, hoffen doch auf einen guten Start ins Berufsleben. Menschen, die nach Deutschland geflohen sind, weil sie dort, wo sie herkommen nicht mehr leben konnten, hoffen etwas tun zu dürfen und nicht untätig herumsitzen zu müssen.

Die Aktion „1+1 Mit Arbeitslosen teilen“ unterstützt viele Einrichtungen der Diakonie und Kirchengemeinden, damit sie diese Menschen anstellen können. Eine berufliche Perspektive beflügelt und gibt Hoffnung für die Zukunft.

Doch, es ist möglich Hoffnung zu schenken. Mit über einer Millionen Euro verdoppelter Spenden im letzten Jahr konnte die Aktion „1+1“ Arbeitsplätze für 361 Personen fördern, davon 79 Jugendliche in Ausbildung; dazu noch 468 Arbeitsmöglichkeiten für sogenannte „Ein-EURO-Jobber“ und 85 Flüchtlinge wurden sozialpädagogisch betreut.

Z. B. das Ausbildungsprojekt „Umschulung für den Bereich Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugs-service“. Im Sommer werden die ersten erwachsenen Männer ihre Abschlussprüfung ablegen und haben damit eine realistische Chance, bei Umzugsfirmen, in Möbel- oder Küchenhäusern eine sozialversicherungspflichtige Anstellung zu bekommen.

Oder Khatije, die 2009 aus dem Irak nach Deutschland gekommen ist. Über ihre Vergangenheit spricht sie nicht, das scheint ein schwieriges Thema zu sein.



HOFFNUNG SCHENKEN



Wir arbeiten dafür

„1+1“ ist eine Aktion der Evang.-Luth. Kirche in Bayern
Jede Spende wird durch die Landeskirche verdoppelt
Spendenkonto: IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15 BIC: GENODEF1EKT

1+1
Mit Arbeitslosen teilen

Sie hat drei Ausbildungen abgebrochen, hauptsächlich wegen Schwierigkeiten im sozialen Miteinander. Khatije ist handwerklich sehr geschickt und ist bereits im zweiten Ausbildungsjahr mit guten Aussichten, ihre Ausbildung mit sozialpädagogischer Begleitung abschließen zu können.

Helfen Sie mit Ihrer Spende, damit die Aktion „1+1“ auch in diesem Jahr Menschen Hoffnung schenken kann.

Spendenkonto

EG Kasse!
IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15
BIC: GENODEF1EKT

Auch Ihr Pfarramt leitet Ihre Spende weiter!



Die Konfirmanden unserer Gemeinden besuchen die Konfirmandengruppe der Hermann-Keßler Schule. Ende Mai wurde diese Gruppe in Möttingen konfirmiert. Bericht folgt.

Frauenfrühstück in Möttingen

Zum Frauenfrühstück am 22. März 2017 konnte das Team circa 60 Frauen begrüßen.

Schwester Luise Meier von der **Liebenzeller Gemeinschaft aus Nürnberg** referierte nach dem Frühstück über das Thema „**Gottlos, aber religiös - der neue Trend**“.

Erstaunlich, wenn man hört, dass sich Leute als Christen bezeichnen, von Gott aber nichts wissen wollen. **Mir geht es so gut, ich habe alles, wozu brauche ich Gott?**

Andere haben einen Bezug zur Kirche, wenn Sie zu einer Hochzeit oder Taufe eingeladen sind oder im Urlaub mal eine Kirche anschauen. Die Sehnsucht nach Gemeinschaft und nach einem Halt ist dennoch da, so werden mancherorts Versammlungen abgehalten, weltliche, meist englische Lieder gesungen. Ein Vortrag anstelle einer Predigt gehalten. Der Ablauf ähnlich wie in der Kirche, eben nur ohne Gott. Man kann als Christ nicht zweigleisig fahren. Glaube und Gott gehören zusammen.

Sr. Luise Meier war in ihrem Berufsleben viele Jahre in China als Hochschullehrerin und nebenbei als Krankenschwester, Gemeindegewerkschaftsleiterin und Seelsorgerin tätig. Sie hatte mit vielen Menschen aus allen Schichten zu tun. Jeder Mensch braucht einen Halt. Diesen finden wir im Gebet und Glauben an Gott. Daraus können wir immer wieder neue Kraft für unseren Lebensalltag schöpfen und ihn meistern.

Ein Dankeschön an alle Gäste für Ihren Besuch und Ihre Spendenbereitschaft.



Kooperation feiert Himmelfahrt in Löpsingen

Nachdem die Morgennebel sich von der Eger verzogen hatten, konnte die Kooperation ihren schon traditionellen „Gottesdienst im Grünen“ zu Himmelfahrt mit rund 200 Gästen aus allen Gemeinden feiern.

Vielen Dank den Löpsingern für ihre Gastfreundschaft!



Kindergottesdienst Grosselfingen

Das Kigo-
Team
Grosselfingen
gestaltete in
den Osterferien
einen Spielenachmittag.
Über „Alle Vögel
fliegen hoch“,



„Mein rechter Platz ist leer“, Kommando Pimperle, Hatschi-Batschi, Tiermemory und vielen anderen Spielen ging es zum Abschluss noch zur Wettermassage. Alle Kinder waren mit großem Spaß dabei und zwischendurch gab es einen kleinen Snack zur Stärkung.

Einblicke in die Jungschar und Kinderstunde

Jungschar

Passend zum Muttertag stand in der Jungschar wieder eine Bastelaktion an. Mit verschiedenen Duftölen und Formen konnte jeder Jungscharler seine eigenen Badekugeln herstellen. Neben allem Kreativen haben wir die biblische Person Hiskia in letzter Zeit kennengelernt. Von ihm konnten wir ganz praktisch lernen, dass man immer wieder zu Gott zurück kommen kann!



Kinderstunde

Wir, die Kinderstunde Möttingen, laden ganz herzlich dazu ein, montags zu uns dazu zu kommen! Neben vielen lustigen und spannenden Spielen, hören wir auch immer eine tolle Geschichte aus der Bibel. Bei uns sind noch einige Plätze frei und daher freuen wir uns auf viele neue Kinder! (montags, 16 bis 17.15 Uhr)



Mitarbeiterinnen im Kindergottesdienst Möttingen verabschiedet

Nach vielen Jahren Engagement wurden jetzt Bärbel Grund und Margit Lettenmeier vom Kindergottesdienst Möttingen verabschiedet. Pfarrer Funk sprach in der Kirche

den Dank der Gemeinde aus und überreichte Blumen.



Danach nahmen die Kinder im Gemeindehaus Abschied von ihren beiden Leiterinnen.

Auch Johannes Keller wurde verabschiedet—Organisten gesucht!!!

Im Konfirmationsgottesdienst in Möttingen bedankte sich die Kirchengemeinde bei ihrem langjährigen Organisten und Chormitglied Johannes Keller.

Ihn zieht es in den hohen Norden, aber wir hoffen, ihn immer wieder mal an unseren Organen und in unseren Gemeinden begrüßen zu dürfen

Wir haben bereits im Gemeindeblatt nach Menschen gesucht, die uns im Orgeldienst helfen könnten. Wenn Sie jemand wissen, oder selber Orgel oder Klavier spielen, melden Sie sich bitte bei Pfarrer Funk (09081/ 9389).



Zur Zeit steht unser Organistendienst auf wackligen Beinen!!

Foto: Fotostudio Wemding

Unser Dekanatsfest nimmt Gestalt an - und Sie sind auch dabei!

Das Lutherfest für alle Gemeinden unseres Dekanats wird sicher ein unvergessliches Erlebnis für alle, die dabei sein werden. Freuen Sie sich auf ein buntes Programm mit Kabarett, Musik, Gottesdienst, Sternmarsch, Bewirtung und mehr!

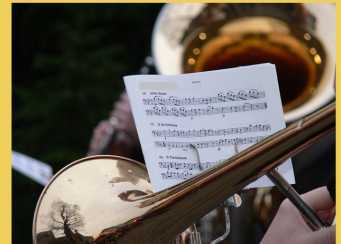


Festgottesdienst

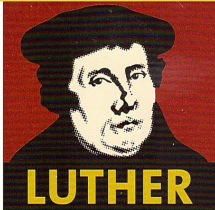


Infomeile

Jugendaktion



Chöre



**DEKANATS
FEST 2017
15. & 16. JULI
NÖRDLINGEN**



Kinderprogramm

...

**und
SIE**



Kabarett

Ablauf zum Lutherfest 15. und 16. Juli

Am Samstag, den 15. Juli geht es los um **18.30 Uhr** auf dem Marktplatz in Nördlingen. Gegen **20.30 Uhr** haben Sie die einmalige Gelegenheit, den renommierten **Kirchenkabarettisten Ingmar Maybach** kostenlos zu erleben. Sein **Programm „Viva la Reformation!“** hat er extra zum Lutherjubiläum gestaltet.

In seinem Programm der bundesweiten CSU (Christlich-Satirische Unterhaltung) wird der humoristische Brückenschlag zwischen Politik und Religion geübt. Neben der Frage nach Spuren des Protestantismus in der deutschen Politik gibt es „Reformation zum Mit- und Selbermachen“, eine Analyse der konfessionellen Aspekte der Eurokrise, sowie eine Betrachtung des Täufer-Reichs zu Münster (16. Jahrhundert) als evangelischem IS (auch wir hatten und haben unsere Radikalen). Das ganz große Kirchenkabarett mit richtig Musik!

Der Abend endet um 23 Uhr mit „Gebet und Segen zur Nacht“ in St. Georg, musikalisch gestaltet vom Sing@Life-Gospelchor.

Der Sonntag, 16. Juli beginnt um **9.30 Uhr** mit einem **Sternmarsch unserer Posaunen- chöre** und Gemeinden von den Stadttoren zum Marktplatz. Dort wird der Festgottesdienst von Posaunen- Kirchen- und Kinderchören musikalisch mitgestaltet. Danach gibt es Mittagessen, ein buntes Programm für Jung und Alt und die Möglichkeit, sich bei der Infomeile über verschiedenste Themen aus unseren Gemeinden und dem Dekanat zu informieren.

Der feierliche Abschluss findet gegen 17 Uhr statt.

Reservieren Sie jetzt schon Ihr Mittagessen

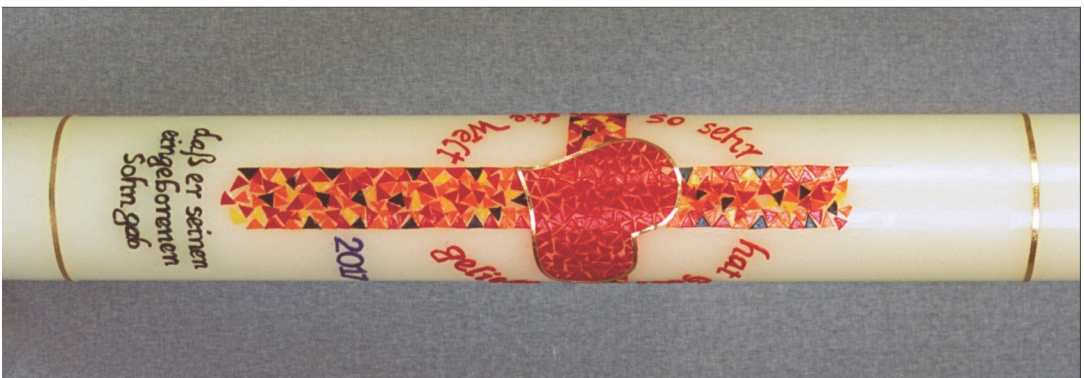
Schon jetzt haben Sie die Möglichkeit, Ihr Mittagessen zu bestellen! Als Hauptgericht wird ein Schweinebraten mit Spätzle und Salat für 9 Euro angeboten. Um eine zügige Essensausgabe zu ermöglichen, kann das Hauptgericht vorbestellt und dann am Sonntag per Essensgutschein abgeholt werden. Neben dem Hauptgericht gibt es auch noch Grillfleisch, Messwürste, Spätzle mit Soße, sowie einen Salatteller. Diese Speisen können nicht vorbestellt werden und müssen am Sonntag direkt gekauft werden.

Essensgutscheine für den Braten können Sie bis zum Samstag, 24. Juni bei den Chorleitern Ihrer Gemeinde bestellen. Außerdem in Enkingen bei Frau Kerscher und im Pfarramt (09081/ 9389).

Ihre Hilfe ist willkommen

Unsere drei Gemeinden sind am 15. und 16. Juli für den Getränkeausschank zuständig. Dafür brauchen wir ca. 40 Helferinnen und Helfer. Können Sie uns helfen?

Melden Sie sich in unserem Pfarramt oder sprechen Sie unsere Kirchenvorstände an. Diese sind aktiv im Festausschuss des Dekanats eingebunden.



Herzsplitter

Splitter

wer kann sie zählen
hundert sichtbar versammelt
tausende unsichtbar verstreut
Splitter sind Scherben sind Bruchstücke
vom Leben abgesprungen, abgesplittert

Splitter, zu einem Kreuz gefügt
damit auch nicht ein einziger verloren geht
ein jeder Splitter meines Daseins, aufgehoben im Kreuz
die hellen Hoffnungen, die dunklen Wunden
alles gefügt zu SEINEM Kreuz

Auf meine Splitter legt er seine Herzsplitter
mein Spreißel Leid splittert ihm Liebe ab
dein Splitter Leid nötigst ihm Liebe ab
so fügt sich Gottes Herz aus seinen Splittern Liebe
ein großes Herz
ein übergroßes Herz
ein Siegel aus Liebe:
ICH BEWAHRE DICH

Gott, meinem deinem zersplitterten Leben in Liebe zugewandt
So sehr hat Gott die Welt geliebt,
daß er seinen eingeborenen Sohn gab
daß alle Spreißel Splitter Scherben verwandelt werden
sich fügen zu neuem Leben

Unsere neuen Altarbibeln

Landeskirche schenkt uns neue Altarbibeln

Anfang Mai haben wir nach rund 90 Jahren neue Altarbibeln in Gebrauch genommen.

Die Landeskirche hat sie uns geschenkt. Zum 500. Reformationsjubiläum.

Wie allen Gemeinden in der bayerischen Landeskirche.

Die Übergabe fand Anfang April bei der Dekanatssynode in Nähermemmingen statt. 20 stattliche Bibeln waren auf einem Tisch aufgebaut. Für jede Gemeinde eine.

Die Idee ist gut. Über Geschenke freut man sich ja.

Regionalbischof Grabow hat uns bei der feierlichen Übergabe dazu aufgerufen, diese neuen Altarbibel auch wirklich zu nutzen. Also: Aus ihnen zu lesen.

Ich muss zugeben: *Die Altarbibel ist eine eindrucksvolle Form von Gottes Wort.*

Aber leider kann ich den Apell unseres Regionalbischofs trotzdem nicht so ganz annehmen.

Denn mit der Altarbibel ist es eben nicht so einfach.

Für Lesungen, vor allem auch durch Lektoren aus der Gemeinde, ist sie nur schwer geeignet.

Weil sie eben den Text der Bibel so enthält, wie jede andere Bibel auch. Kapitel für Kapitel.

Aber für eine Lesung im Gottesdienst muss ganz klar zu erkennen sein, wo Anfang und Ende der Lesung sind. Und es ist auch angenehm, wenn man Lesehilfen hat. Etwa Sinnstriche im Text.

Und eine größere Schrift ist auch für alle hilfreich.

Alle diese Vorteile haben unsere Lektionare. Und diese sind ja auch dazu gemacht, dass aus ihnen im Gottesdienst gelesen wird. In den Lektionaren sind die biblischen Texte so vorbereitet, dass sie in jedem Gottesdienst gut und richtig gelesen werden können.

Aber was ist dann der Sinn einer Altarbibel? Brauchen wir sowas überhaupt?

Ist die Altarbibel am Ende nur ein Schmuck? Ähnlich wie Blumen und Kerzen. Ein schönes Stück, um den Altar zu verzieren?

Nein die Altarbibel ist natürlich mehr als ein Schmuck.

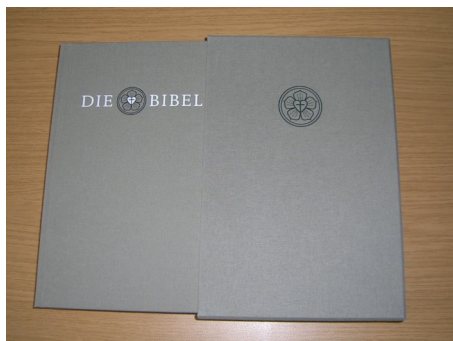
Ich sehe die Altarbibel vor allem als ein ganz wichtiges Symbol.

Das Wort Gottes steht bei uns im Mittelpunkt. Es ist so wichtig, dass es auf den Altar gehört. Die Bibel gehört genauso auf den Altar, wie die Abendmahlsgeräte. Weil Wort und Sakrament uns als Kirche gleich wichtig sind. Die Altarbibel erinnert uns als sichtbares Zeichen an die Quelle unseres Glaubens.

Wir denken uns den Glauben nicht aus. Er ist uns von ganz vielen Menschen vor uns überliefert und weitergegeben. *Die Altarbibel ist aber auch für mich als Prediger wichtig.*

Die Bibel auf dem Altar erinnert mich daran, dass mein Predigen in einer langen Geschichte Gottes steht. Und dass Gott selber im Gottesdienst durch die Bibel zu Wort kommt.

Die alten Altarbibeln werden natürlich jetzt nicht zum Altpapier geworfen. Wir werden sie in unserem Archiv aufheben. Wo es schon mehrere alte Altarbibeln gibt. Altarbibeln wurden schon immer mal erneuert. Denn es kommt letztlich nicht auf die gedruckten und gebundenen Bücher an. Sondern auf den Inhalt, auf Gottes Wort. Wenn uns die neuen Altarbibeln anregen, Gottes Wort zu hören und zu lesen, dann haben Sie ein gutes Ziel erreicht.



Veranstaltungen und Termine

Bayerischer Evangelischer Kirchentag auf dem Hesselberg

Pfingstmontag, 5. Juni 2017

Thema: „**Vertraut den neuen Wegen**“

Der Kirchentag beginnt mit einem festlichen Gottesdienst um 10 Uhr und endet um 16 Uhr. Die Predigt hält Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm. Parallel zum Kirchentag wird der Kinderkirchentag auf einem eigenen Gelände veranstaltet. Um 10 Uhr startet der Kinderkirchentag mit einem Gottesdienst. Ab 13.30 Uhr wird das Musical „Jakob“ zu sehen sein.

Die Hauptversammlung beginnt um 14 Uhr mit Impulsreferaten zu den Themen „Jugend gestaltet Kirche“ sowie „Neue Wege miteinander gehen“. Die Erwachsenen erwartet in der Mittagszeit ein buntes Programm mit Diskussionen, Musik und der „Speisung der 10.000“.

Der Eintritt ist frei! Keine Anmeldung erforderlich

Leitung: Evangelisches Dekanat Wassertrüdingen

Die Kirchen und die Welt.

Wie prägen die Konfessionen die gesellschaftliche Wirklichkeit?

Donnerstag, 29. Juni 2017, 19.30 Uhr

Gemeindezentrum St. Georg, Hallgasse 7, Nördlingen

Moderation: Stephan Bergmann, Journalist, ehem. leitender Fernsehchef des BR. Gastkommentator im Sonntagsblatt

Prof. Dr. Hans Maier, ehem. Bayerischer Kultusminister, ehem. Präsident des Zentralrates der Katholiken, Renate Schmidt, ehem. Bundesfamilienministerin

weitere Gesprächspartner aus der Region

Kirche und Welt, Kirche und Gesellschaft - Was brauchen sie voneinander und was schulden sie einander? Wie sähe eine Gesellschaft ohne die Kirchen aus? Und warum muss Kirche auch immer Kirche in der Welt sein?

Prof. Dr. Hans Maier und Renate Schmidt, zwei prominente Persönlichkeiten aus beiden Konfessionen lassen sich dazu befragen und sind miteinander im Gespräch.

Vertreterinnen und Vertreter aus der Region ergänzen das Podium.

Der Abendgottesdienst am Samstag, 10. Juni 2017 in Grosselfingen wird erstmals von einer Bläsergruppe gestaltet!

Musical der Kinderkantorei St. Georg „Auf der Spur von Jesus“

Freitag, 16. Juni, 18 Uhr

Sonntag, 18. Juni, 15 Uhr

Gemeindezentrum St. Georg, Nördlingen

Einladung zum Diakoniefest

am Sonntag 23. Juli

in Deiningen im Evangelischen Pfarrgarten

Gottesdienst um 9.30 Uhr– Programm folgt

Diakonie 
Donau-Ries

Veranstaltungen und Termine



Sternradfahrt nach Maihingen

Sie findet diesmal statt am Freitag, 30. Juni,
Andacht um 18.30 Uhr in Maihingen, Klosterkirche.
Anschließend Einkehr.

Treffpunkt Möttingen: Feuerwehrhaus 17 Uhr

Treffpunkt Enkingen: Gemeindehaus 17.10 Uhr

Treffpunkt Grosselfingen: Plätzle 17.15 Uhr

Einladung zum Ferienprogramm des Kindergottesdienstes Möttingen mit Pfarrerin Funk am Samstag, den 9. September 2017

„Kindergottesdienst durch das ganze Jahr - Kinderkirche zum Kennenlernen“

für **Kinder ab 15 Uhr**, für **Eltern ab 17 Uhr** mit kleiner Brotzeit

Treffpunkt bei schlechtem Wetter am Gemeindezentrum,
bei schönem Wetter am alten Sportplatz

Wir freuen uns auf Euren zahlreichen Besuch. Das Kigo-Team und Pfarrerin Funk

24. Juni: Ökumenischer Freiluftgottesdienst auf dem Albuch um 19 Uhr

Am Ort einer der schlimmsten Schlachten des Dreißigjährigen Krieges feiern
Protestanten und Katholiken gemeinsam „Vom Gegeneinander zum Miteinan-
der“. Mit unseren Posaunenchor und den Dekanen Erber und Wolfermann.
Es besteht auch die Möglichkeit, die Stätten der Schlacht mit Pfarrer Imrich zu
besuchen.

Anmeldung Präparanden

Noch vor den Sommerferien werden die Jugendlichen angeschrieben, die für
den neuen Präparandenkurs ab Herbst in Frage kommen, in der Regel alle, die
im kommenden Schuljahr 13 werden oder in die 7. Klasse kommen.

Wenn Ihr keine Post erhaltet, bitte im Pfarramt melden.

Herzliche Einladung ins Freiluftkino Pfarrgarten Grosselfingen Diesmal erst im September! Vorher Abendgottesdienst!

In diesem Jahr findet das Freiluftkino erst im September statt
und zwar am Samstag, 9. September

19 Uhr Freiluft - Abendgottesdienst im Pfarrgarten

20.30 Uhr Filmbeginn

Der Film steht noch nicht fest. Lassen Sie sich überraschen!!

Kreise und Gruppen



Eltern-Kindgruppe Grosselfingen

Donnerstag, 9.30 bis 11.00 Uhr

Gemeindsaal Grosselfingen

Ansprechpartnerinnen: Stefanie Seeger, Sabine Schnell
und Isabel Zehetgruber, Tel. 09081/7813461

Alle Mamas und Papas mit Kinder von 0 bis 3 Jahren sind herzlichst eingeladen!

Liebenzeller Gemeinschaft Gemeindezentrum Möttingen

Bibelstunde, Montag, 20.00 Uhr

Kinderstunde, Montag, 16.00 bis 17.15 Uhr, von 3 bis zur 2. Klasse

Jungschar ab der 3. Klasse, Freitag von 15.30 bis 16.45 Uhr

Ansprechpartner: Melanie und Sebastian Jehle, Tel. 09082/ 920663



Seniorenkreis Möttingen

Dienstag, den 22. Juni

15.30 bis 19.30

„Sommerfest“

Team

Verantwortliches Team:

Gisela Thum,

Christa Steinmeyer,

Gisela Tschechne

Dienstag, den 25. Juli

9 bis 18 Uhr

Ausflug nach Waldeck zur Tomatenplantage

Friedhofsführung in Segringen

Schloßführung in Schillingsfürst

Vorführung Falknerei



Der Seniorenkreis Grosselfingen pausiert bis zum Oktober!

In den Ferien pausieren die Gruppen, die Kinderstunde und die Jungschar.

Wir gratulieren



Möttingen

Nicht in der Onlineversion

Grosselfingen

Nicht in der Onlineversion

Enkingen

Konfirmanden und Kirchenvorsteher sammeln in Möttingen gemeinsam für Diakonie

In Möttingen haben bisher die Konfirmanden alleine die Haussammlung für die Diakonie durchgeführt. Das Ergebnis blieb dabei gering. Und rechtlich gab es auch Bedenken.

Im vergangenen Herbst nun haben erstmals Konfirmanden und Kirchenvorstände gemeinsam die Sammlung durchgeführt. Der Erfolg war so gut, dass dies beibehalten werden soll. Dafür wird es aber in Möttingen nur noch eine Diakoniesammlung im Jahr geben, im Herbst 2017 und dann ab 2018 immer im Frühjahr.

In Grosselfingen und Enkingen sammeln seit langem die Kirchenvorstände mit großem Einsatz und gutem Ergebnis.

Herzlichen Dank allen Sammlern und Gebern für die Diakonie!

Freud und Leid und Termine in der Übersicht

Nicht in der Onlineversion

TERMINE:

Juni

22.06. Sommerfest Senioren Möttingen

24.06. 19 Uhr Albuch-Gottesdienst

30.06. Sternradfahrt nach Maihingen

Juli

15./16.07. Dekanatsfest!!!

23.07. Diakoniefest Deiningen

25.07. Seniorenausflug

August– FERIEN!!

September

09.09. Ferienprogramm Möttingen

09.09. Pfarrgartenkino mit Abendgottesdienst

Alles verloren?

Der einzige Überlebende eines Schiffsunglücks wird an den Strand einer einsamen und unbewohnten Insel gespült. Tag für Tag hält er Ausschau nach Rettung - vergeblich.

Schließlich baut er für sich und seine wenigen Habseligkeiten eine kleine Hütte, aus Holz. Eines Tages aber geht seine Hütte in Flammen auf.

Nun hat er alles verloren, er schreit und klagt vor Ärger und Verzweiflung.

Am nächsten Morgen hört er ein Motorboot. Er springt auf und tatsächlich, man will ihn retten. „Woher wusstet ihr, dass ich hier bin?“ , fragt er glückstaumelnd seine Retter. „Wir haben Ihr Rauchsignal gesehen.“

Wichtige Adressen

Evang.-Luth. Pfarramt Möttingen - Grosselfingen - Enkingen

Kirchweg 3, OT Grosselfingen, 86720 Nördlingen

Pfarrerin Margit Funk und Pfarrer Andreas Funk

Telefon: **09081/9389** Fax: **09081/24530**

E-Mail: **pfarramt.grosselfingen@elkb.de**

Pfarramtssekretärin: Margit Hager

(Dienstag und Donnerstag von 9 bis 11 Uhr)

Vertrauensleute im Kirchenvorstand:

Möttingen: Dieter Fischer, **Tel. 09083/272**

Grosselfingen: Bernd Lang, **Tel. 09081/275734**

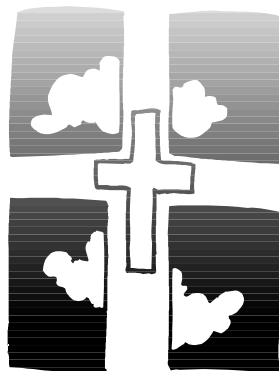
Enkingen: Rudolf Husel, **Tel. 09083/370**

Kirchenpfleger/innen:

Möttingen: Dieter Fischer, **Tel. 09083/272**

Grosselfingen: Birgit Holzmeier, **Tel. 09081/23848**

Enkingen: Irmgard Kerscher, **Tel. 09083/741**



Bei Abwesenheit wenden Sie sich im Notfall bitte an die

Pfarrerinnen und Pfarrer der Kooperation Ost-Ries:

Heiko Seeburg, **Deiningen, Tel. 09081/4501**

Irene + Jochen Maier, **Löpsingen, Tel. 09081/3156**

Horst Kohler, **Wemding, Tel. 09092/291**

Spendenkonten: RVB Ries (BIC:GENODEF1NOE)

Möttingen: IBAN: DE42 7206 9329 0006 4118 94

Grosselfingen: IBAN: DE91 7206 9329 0100 8017 12

Enkingen: IBAN: DE47 7206 9329 0000 8017 12

Besuchen Sie unsere Homepage: **www.suedrieskirche.de**

Gemeindebriefteam: Margit Hager, Dieter Huber,
Heidrun Offinger und Andreas Funk

Fotos, wenn nicht anders angegeben: privat oder Funk

Alle Daten in diesem Gemeindebrief sind nur zur Information der Kirchengemeinden bestimmt. Eine gewerbliche Nutzung ist untersagt.

Kindergottesdienst Grosselfingen



Wir hatten die Idee mit Blumen unseren Friedhof Grosselfingen zu verschönern. Die Schreineri Schnell spendete dazu die Holzrohlinge. Dafür sagen wir herzlichen Dank! Am Palmsonntag machten sich dann die Grosselfinger Kindergottesdienstkinder ans Pinseln. Form und Farbe der Blume konnte jeder selbst bestimmen und sich zum Abschluss mit seinem Namen auf der Blume verewigen. Gerne dürfen die Kunstwerke um den Friedhof besichtigt werden!



Gottesdienste	Möttingen	Grosselfingen	Enkingen
4. Juni Pfingstsonntag	9	10 AM Pos.-Chor	10 AM Pos.-Chor
5. Juni Pfingstmontag	10 AM Pos.-Chor	9	Kein GD
10. Juni 11. Juni	10	19 mit Bläsern	9
17. Juni 18. Juni	9	10	19
25. Juni	10 mit Taufe + KiGo	9 + KiGo	Kein GD KiGo
1. Juli 2. Juli	19	9 + KiGo	10 + KiGo
8. Juli 9. Juli	10 + KiGo	19	9 + KiGo
15. und 16. Juli	Dekanatsfest in Nördlingen		
23. Juli	Diakoniefest in Deiningen 9.30 Uhr Gottesdienst		
30. Juli	9	10	Kein GD
6. August	Kein GD	9	10
13. August	10	Kein GD	9
20. August	9	10	Kein GD
27. August	10	Kein GD	9
2. September 3. September	19	9	10

Im August findet kein Abendgottesdienst statt.